

1698 Januar 29., [Abtei] Fischingen

A

SCHREIBEN VON [ABT] FRANZ I. [TROGER] AN DEN LANDVOGT IM THUR-  
 GAU, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN VON GESTELLENBURG,  
 [GROSS]RAT [DER STADT ZUG]<sup>1</sup>, OBERSTFELDWACHTMEISTER,  
 FRAUENFELD

---

*"Weylen [es mich] bey der nunmehr Zu End Lauffenden fassnacht verlangte mit gueten fründen einige ergetzung und freüd Zu haben, mein Hertz aber gäntzlich auff Ewer Gestreng auch ein Lobl. Oberamt Zu frauwenfeldt (deren hilff und guete freündtschafft mehrmahl im werckh erfahren) gestellt, alss will hirmit Ewer Gestreng und wohlermelte heren ... invitiert ... haben, Mir die Ehr und frewd, welche durch Jhr angenembste auff nechst folgenden Zinstag abendtss gestelte ankunfft haben werde, Zu verlauben, Und Zu gunnen, Versicherend, dass gleich wie Mir sonders gefallen und Ehr hierdurch beschicht, also geflissen sein werde im werkh Zu erweisen ..."*

1) Fälschlicherweise als Stadt- und Amtsrat von Zug bezeichnet.

---

Original, mit Siegel - AH 57, 127-128 - Blatt 127<sup>V</sup> und 128<sup>F</sup> leer

1695 September 23./13., Baden

MANDAT<sup>1</sup>, DAS VON DEN ZU BADEN AN DER GEMEINEIDG. TAGSATZUNG VER-  
 SAMMELTEN GESANDTEN IN ZUSAMMENHANG MIT DER BEILEGUNG  
 DES WARTAUERHANDELS ERLASSEN WURDE

---

1) s. EA VI 2, 575

---

Druckwerk - AH 57, 129 - Blatt 129<sup>V</sup> leer. Abb. s. am Schluss von AH 57.

1674 Mai 3.

ABSCHIED DER GEMEINEIDG. TAGSATZUNG ZU BADEN<sup>1</sup>

---

s. EA VI 1, 921 a Zeile 1-5 [Die eidg. Orte sichern der Stadt Basel im Rahmen des eidg. Defensionale Truppenhilfe zu.]

1) *B e a t J a k o b I.* Zurlauben war an dieser Tagsatzung einer der Vertreter von Stadt und Amt Zug.

---

Kopie - AH 57, 130 - Blatt 130<sup>V</sup> leer

58

1697 [April 9.] März 30.

A

SCHREIBEN VON STATTHALTER UND EHERICHTER VON ZUERICH AN DEN LANDVOGT IM OBERN UND UNTERN THURGAU, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN, OBERSTFELDWACHTMEISTER, [GROSS]RAT [DER STADT ZUG]<sup>1</sup>, FRAUENFELD

---

*"Dieweilen Wir Vernohmen, das des Herren Landtvogts Amtsangehörige, die Susanna Oschwaldin [=O s w a l d] von Mattweilen [=Mattwil], dem Hans Conradt E t t e r aus dem Grütt [=Grüt], der Pfarr Langen-Rickenbach, die Ehe versprochen habe, Zu hallten aber sich weigere, als haben Wir nothwendig sein befunden dem Herrn Landtvogt dessen Zu berichten, mit ... ersuchen, Er wölle denen selbigen gebiethen lassen Donnerstags den 15. Aprillis St.V. morgens bey guter Zeith alhier auf unsserem Eherichthaus Zu erscheinen, und daselbs vor uns bescheidt Zu geben. Wir Thund an Freündtlicher Willfahrd keinen Zweifel tragen".*

1) Irrtümlicherweise als Stadt- und Amtsrat von Zug bezeichnet.

---

Original, mit Siegel des Ehegerichts  
AH 57, 131-132 - Blatt 131<sup>V</sup> und 132<sup>R</sup> leer

59

1669 [März 2.]<sup>1</sup>

A

ERKLAERUNG VON LANDAMMANN, LANDRAT UND LANDSGEMEINDE<sup>2</sup> VON SCHWYZ,  
DAS BUENDNIS MIT FRANKREICH EINHALTEN ZU WOLLEN

---

*"Wir ... dem König [L u d w i g XIV.] damit unsere affection, undt begirdt der observanz unndt haltung der frieden undt Pündtnus Tractaten, die wir mit Jhr ... Majestät haben, Zue vernemmen geben, Erckhleren uns, nirgents derselben Zum Nachtheil Zue thuen, durch die Jenig Tractaten, So wir mit dem haus [H a b s b u r g -]Oesterreich [- Erbeinung -] gemacht odter noch Machen könnten, das auch unsere Meinung nit sye Einige hilf noch beystandt deme nit .*